

## Bericht:

Die Niederschlagswassergebühren werden anhand der versiegelten Fläche ermittelt.

### **Versiegelte Fläche**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
angeschlossene Grundstücke	999.910 m <sup>2</sup>	1.024.083 m <sup>2</sup>	+ 24.173 m <sup>2</sup>
Straßenfläche	1.509.276 m <sup>2</sup>	1.511.269 m <sup>2</sup>	+ 1.993 m <sup>2</sup>
<b>gesamt gebührenpflichtige Fläche</b>	<b>2.509.187 m<sup>2</sup></b>	<b>2.535.352 m<sup>2</sup></b>	<b>+ 26.165 m<sup>2</sup></b>

Die versiegelte gebührenpflichtige Fläche ist von 2019 auf 2020 um rd. 26.000 m<sup>2</sup> gestiegen.

### **Betriebswirtschaftliches Gesamtergebnis 2020**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
Benutzungsgebühren BürgerInnen	269.975 €	276.502 €	+ 6.527 €
Benutzungsgebühren Stadt Schortens	407.504 €	408.042 €	+ 538 €
sonstige Erlöse und Einnahmen	63.449 €	64.351 €	+ 902 €
<b>Gesamteinnahmen</b>	<b>740.930 €</b>	<b>748.897 €</b>	<b>+ 7.967 €</b>
Ergebnis Kostenstellenrechnung	- 568.057 €	- 815.251 €	- 247.194 €
<b>Betriebswirtschaftliches GErgebnis</b>	<b>172.872 €</b>	<b>- 66.354 € €</b>	

Die Gesamteinnahmen sind um rd. 8.000 € gestiegen. Dieses entspricht in etwa der Erhöhung der versiegelten Fläche.

Unter „sonstigen Erlösen und Einnahmen“ sind die aktivierten Eigenleistungen, z.B. Planungsleistungen, die die Stadt erbracht hat und Zuschüsse für Baumaßnahmen zusammengefasst.

Der Aufwand und die kalkulatorischen Kosten sind 2020 gegenüber 2019 um rd. 247.000 € gestiegen. Im Ergebnis wird daher ein Jahresverlust in Höhe von 66.354 € erwirtschaftet.

### **Kumuliertes Jahresergebnis**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>
Ergebnis des Berichtsjahres	172.873 €	- 66.354 €
Kumuliertes Ergebnis der Vorjahre	241.311 €	414.184 €

<b>Kumuliertes Ergebnis des Berichtsjahres inkl. Vorjahre</b>	<b>414.184 €</b>	<b>347.830 €</b>
---	------------------	------------------

Unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Vorjahre wird Ende 2020 ein kumulierter Überschuss in Höhe von 347.830 € erreicht.

## **Erläuterung des Betriebsergebnisses 2020**

### **Personal- und Sachaufwand**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
Personalaufwand	80.934 €	78.911 €	- 2.023 €
Sachaufwand	89.807 €	150.988 €	+ 61.181 €
<b>Gesamt</b>	<b>170.742 €</b>	<b>229.899 €</b>	<b>+ 59.157 €</b>

Der Personalaufwand ist 2020 um rd. 2.000 € gesunken, da ein Mitarbeiter Anfang des Jahres ausgeschieden ist und ein Nachfolger erst im November 2020 eingestellt wurde.

Der Sachaufwand ist 2020 gegenüber 2019 um 61.000 € gestiegen, da ein höherer Aufwand für Baggerarbeiten zur Grabenunterhaltung notwendig war.

Die Unterhaltungsaufwendungen unterliegen im Laufe der Jahre hohen Schwankungen. Die Höhe der Kosten für notwendige Reparaturen lässt sich nur schwierig abschätzen. So sind 2019 die Unterhaltungskosten gegenüber 2018 um 62 T€ gesunken.

### **Abschreibungen und kalkulatorische Verzinsung**

	<b>2019</b>	<b>2020</b>	<b>Veränderung</b>
Abschreibung	192.390 €	230.019 €	+ 37.629 €
kalkulatorische Verzinsung	204.925 €	355.331 €	+ 150.406 €
<b>Gesamt</b>	<b>397.515 €</b>	<b>585.350 €</b>	<b>+ 188.035 €</b>

Die Abschreibungen sind im Jahr 2020 um mehr als 37.000 € gegenüber 2019 angestiegen, da Baumaßnahmen im Jahr 2020 abgeschlossen bzw. im Laufe des Jahres 2019 abgeschlossen wurden und nun mit vollem AfA-Satz zu berücksichtigen sind (z.B. RWK Helgolandstraße, 4. Bauabschnitt RWK Oestringer Straße, RWK Norderneystraße, RWK Borkumer Straße).

Da für die Baumaßnahmen Kredite aufgenommen werden mussten, erhöhen sich die Verbindlichkeiten um rd. 4,98 Mio. € auf 7.224.501 € Ende 2020.

Durch die hohe Kreditaufnahme steigt die kalkulatorische Verzinsung des Fremdkapitals um ca. 180.000 €. Gleichzeitig reduzieren die Abschreibungen den Wert des Sachvermögens und damit auch das Eigenkapital, wodurch die kalkulatorische Verzinsung des Eigenkapitals um rd. 30.000 € sinkt.

Somit ergibt sich so ein saldierter Anstieg der kalkulatorischen Verzinsung um 150.000 €.

Insgesamt steigen die Aufwendungen und kalkulatorische Kosten im Vergleich zu 2019 um rd. 247.000 € (+ 59.000 € Sach- und Personalaufwand, + 37.600 € AfA, + 150.400 € kalkulatorische Verzinsung).

## Erträge

### Umsatzerlöse und sonstige Erlöse und Einnahmen

	2019	2020	Veränderung
Benutzungsgebühren BürgerInnen	269.975 €	276.502 €	+ 6.527 €
Benutzungsgebühren Stadt Schortens	407.504 €	408.042 €	+ 538 €
sonstige Einnahmen und Erlöse	63.449 €	64.351 €	+ 902 €
<b>Gesamt</b>	<b>740.930 €</b>	<b>748.897 €</b>	<b>+ 7.967 €</b>

Die Erlöse sind gegenüber 2019 um knapp 8.000 € gestiegen.

### Gesamtentwicklung

	2020
Einnahmen	748.897 €
abzgl. Personalaufwand	- 78.911 €
abzgl. Sachaufwand	-150.988 €
abzgl. Abschreibungen	- 230.019 €
abzgl. kalkulatorische Verzinsung	- 355.331 €
<b>Jahresergebnis</b>	<b>- 66.354 €</b>

Im Jahr 2020 wurde ein Verlust von 66.354 € erwirtschaftet.

Unter Berücksichtigung der Vorjahresergebnisse ergibt sich Ende 2020 ein kumulierter Überschuss in Höhe von 347.830 €.

2020 hat der Rat eine Senkung der Niederschlagswassergebühren ab 2021 um 0,02 €/m<sup>2</sup> versiegelter Fläche beschlossen. Im Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz ist geregelt, dass kommunale Einrichtungen mit Gebühren erwirtschaftete Überschüsse in den folgenden drei Jahren an die Gebührenzahler zu erstatten haben.

In den nächsten Jahren wird der Eigenbetrieb Stadtentwässerung also geplante Verluste erwirtschaften, um den Überschuss in Höhe von 347.830 € abzubauen.

Nach Abbau der Überschüsse ist die Gebührenhöhe erneut anzupassen, so dass eine Kosten-deckung gewährleistet ist.